



Die gelben Versionen sind an Attraktivität kaum zu überbieten. (Erbauer: Hansruedi Obrist)



Die jeweilige Landessprache gilt immer für beide Wagenseiten. (Erbauer: Hansruedi Obrist)



Auch die italienisch sprechende Schweiz wurde berücksichtigt. (Erbauer: Hansruedi Obrist)

sonders in Erscheinung treten: Dieser Klub, der vor fünf Jahren sein 50-jähriges Bestehen feiern konnte, wurde bis heute von lediglich zwei Präsidenten dirigiert. Weiter zeichnet er sich seit Jahrzehnten durch das Entwickeln und Realisieren von Spur-0-Bausätzen aus (siehe auch LOKI 12 | 1999). Der Begriff «Amateure» im Klubnamen ist eher ein Understatement, denn hier sind zahlreiche Profis anzutreffen, sei es durch ihre technischen Berufe oder weil sie für die richtige Eisenbahn im Einsatz sind oder waren. In einem Modellbahnklub versammelt sich die gesamte soziale Bandbreite einer Gesellschaft und dadurch das Know-how der erwähnten Berufe, von dem auch die «echten» Amateure profitieren. Einzelne Werke der Mitglieder wurden schon früher in dieser Zeitschrift vorgestellt.

Als aktuellste Bausätze entstanden die beiden Postwagenserien ZS² 251 bis 290 und Z 351 bis 395 ganz einfach, weil der Präsident höchstpersönlich sein Büro in Olten hatte und mal einen ganzen Riemen dieser attraktiven, gelben Wagen fotografierte. Das war 2010, und es dauerte ganze zehn Jahre, bis aus dem Projektierungsprozess ein erster Prototyp entstand – auch mit

